



21/2014

# team express

Das Infoblatt des team 75 füllinsdorf

« Alle Jahre  
wieder! »

## Moschtifest

### Gemeindeplatz Füllinsdorf

**20. September**  
**ab 12.00 Uhr bis 02.00 Uhr**



**team 75**  
**füllinsdorf**  
**www.team75.ch**

**Genaueres Programm und Informationen  
für Besucher lesen Sie bitte auf Seite 3 & 5!**

## team express

### **Inhalt:**

**Was lesen Sie in dieser Ausgabe mit der Nummer 21?**

**Seite 2**

Der Präsident team 75 hat das Wort – ein Rück- und Ausblick

**Seite 3/5**

Moschtifest 2014 im Detail

**Seite 5**

Ortsschule an der Gemeindeversammlung Füllinsdorf – ein Loblied auf die direkte Demokratie

**Seite 7**

Interview zum Thema Schulorganisation – Gemeindepräsident Roger Matter zum letzten Stand

**Seite 9**

Gewerbe und Industrie in Füllinsdorf – Eschbach Gemüsebau im Fokus

**Seite 12**

In eigener Sache  
Website: [www.team75.ch](http://www.team75.ch)

### **Impressum:**

**Herausgeber:**

Vorstand team 75  
Fritz Hartmann, Präsident

**Redaktion:**

Rainer Wegmüller  
Adrian Thommen



# Der Präsident team75 hat das Wort

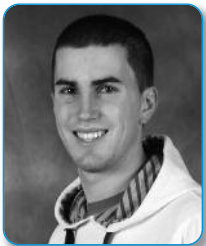
## Fritz Hartmann – Ein Rück- und Ausblick

Seit zwei Jahren bin ich nun wieder Präsident des team 75, der Ortspartei, als deren Vertreter ich während mehr als 20 Jahren Füllinsdorf, zunächst als Mitglied verschiedener Kommissionen, dann als Gemeinderat und schliesslich auch als Gemeindepräsident dienen durfte. Erlauben Sie mir einen Rückblick auf eine Zeit, die für mich ruhiger, aber nicht weniger interessant, verlaufen ist.

### Wachtablösung - und ein Dankeschön

Zunächst ist im team75 eine Wachtablösung im Gange, die sich auf verschiedenen Ebenen bemerkbar macht. Junge unverbrauchte Kräfte übernehmen, sei es mit Einsitz in Gemeindekommissionen oder als Mitglied im Vorstand des Vereins.

Die jüngeren «Teamlers», namentlich Tobias Dieffenbach und Meltem Aslan, bringen neuen Schwung und vermögen uns Älteren den Lebensstil der neuen Generation näher zu bringen.



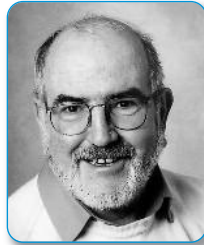
Tobias Dieffenbach



Meltem Aslan

«Platz» haben den Neuen zwei verdiente Mitglieder aus der Gründergeneration gemacht. Ruedi Dieffenbach und Roby Nyffenegger haben das Leben des team 75 intern und in vielen Chargen der Gemeindepolitik wesentlich mitgeprägt. Sie treten nicht ab, sondern nur ins zwei-

te Glied zurück. Unser aufrichtiger Dank ist Ihnen gewiss.



Ruedi Dieffenbach



Roby Nyffenegger

### Kontakt mit der Bevölkerung – Die neue Website

Die Kommunikation erfolgt zunehmend «online». Unser neues Vorstandsmitglied, Markus Stücklin, hat die Betreuung der Website [www.team75.ch](http://www.team75.ch) übernommen und wird die Füllinsdörfer Bevölkerung immer aktuell über wichtige Fragen auf dem laufenden halten.



Markus Stücklin

Sie stellen sich Ihnen auch als Ansprechpersonen und Auskunftgeber zur Verfügung!

Die Arbeit des Gemeinderats wird von drei Mitgliedern des team75 wesentlich mitgetragen und mitgeprägt: Roger Matter als Präsident und damit auch «Moderator», Andreas Eschbach als Hochbau-

chef und Karin Thommen als Zuständige für die Kultur und Bildung. Jedes einzelne Mitglied ist in spannende Projekte und Aufgaben involviert. Über eines der laufenden Projekte (die Frage der Schulorganisation) berichten wir in der vorliegenden Ausgabe im Detail. In dieser Frage ist auch der Ortsschulrat unter der Leitung von Eva Balogh intensiv involviert. Ich danke aber auch allen andern Vertretern in den Gemeindebehörden herzlich für ihren grossen Einsatz!

### Ausblick – und ein besonderes Anliegen

Füllinsdorf steht vor grossen Herausforderungen, wie alle Gemeinwesen, insbesondere die politischen Gemeinden, im ganzen Lande.

Grundsätzlich sehe ich die Zukunft für Füllinsdorf positiv, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die abtretenden älteren durch jüngere Kräfte jeweils ersetzt werden können. Das Potential ist, auch angesichts der guten Ausbildung der jungen Generation absolut vorhanden.

Neben der politischen Tätigkeit im engeren Sinne ist die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, das soziale Leben in der Gemeinde, die Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme eine wichtige Voraussetzung für das Funktionieren des Ganzen. Die Nachwuchsprobleme der Dorfvereine sind bekannt und kürzlich hat mich eine Mitteilung unseres VVF (Verschönerungsverein Füllinsdorf) besonders nachdenklich gestimmt. Der Verein konnte «seine» 1. Augustfeier dieses Jahr nicht mehr durchführen, weil es sowohl an Helfern wie auch an genügend Besuchern/Gästen für das schöne Fest offenbar fehlte.

Das team 75, selber mit seinem jährlichen Moschtifest im Einsatz für Dorfleben und Dorfkultur, wird sich mit den Verantwortlichen des VVF absprechen und sehen, ob auch wir einen Beitrag zur Wiederbelebung des wertvollen Anlasses leisten können.

Nun wünsche ich allen Füllinsdörfern ein gutes Jahr – von einem Moschtifest zum andern – und lade nochmals ganz herzlich ein am 20. September ab Mittag auf dem Gemeinplatz!

Fritz Hartmann  
Präsident team 75

Mineral-, Süsswasser + Biere für:



Feste Kantinen  
Läden

Hauslieferungen  
Restaurants  
Verkauf ab Rampe

Tel. 061 921 44 77

Fax 061 921 17 37

**SCHWEIZER** Getränke-Handel  
Mühlegasse 20 4410 Liestal

**Es ist wieder soweit:**

# Seit 12 Jahren organisiert das team75 das Moschtifest für die Bevölkerung von Füllinsdorf

## Ein Anlass für Gross und Klein

Unser Ziel ist es, für die Bevölkerung ein Ort der Begegnung zu schaffen und das Zusammenleben im Dorf durch gemeinsame Erlebnisse zu beleben und zu fördern.



Die positiven Signale aus der Bevölkerung und die uneingeschränkte Unterstützung durch unsere vielen Helferinnen und Helfer machen es uns leicht, auch dieses Jahr das Moschtifest auf dem Gemeindeplatz durchzuführen.

Wieder stehen viele Mitglieder und Sympathisanten des team 75 für Sie im Einsatz. Unser Gemeindepräsident Roger Matter, Gemeinderätin Karin Thommen und Gemeinderat Andreas Eschbach, allesamt Mitglieder unserer Organisation, werden tatkräftig mithelfen.



Zum 12. Mal moschten wir dabei auf einer 100 Jahre alten Presse. Hier können Kinder und Erwachsene mitwirken.

Besuchen Sie uns im Festzelt mit Ihrer Familie zum gemütlichen Mittagessen, oder kommen Sie mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden zum Abendessen. Geniessen Sie unsere Festküche und das gemütliche Ambiente. Viele Spezialitäten haben wir für Sie wieder vorbereitet. An unserem Dessertbuffet können Sie ihren Favoriten aussuchen. Sämtliche Kuchen, Crèmen und Stückli sind von unseren Teamlerinnen hausgemacht.



(Fortsetzung: Seite 5)

## Für tragbare Häuser.



Bei uns gibt es nicht einfach nur günstige Hypotheken, sondern ein auf Ihre Situation angepasstes, langfristig tragbares Finanzierungsmodell. Damit Sie auch in zehn Jahren noch ungetrübte Freude an Ihrem Wohneigentum haben.

blkb.ch, 061 925 94 94

 **Basellandschaftliche  
Kantonalbank**

# wir sichern + versichern



Prävention  
Feuerwehr  
Versicherung

Wir sind für Sie da.

[www.bgv.ch](http://www.bgv.ch)



Basellandschaftliche **Gebäude**Versicherung



**ABLAUF VERSTOPFT!**  
**wähl 0800 321 222**  
**24-Stunden Notfallservice**

*Ihr Kanal-Profi aus dem Dorf auch für:*

- Kanalreinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Schachtentleerung
- Kanalsanierung



**MARQUIS**  
KANALSERVICE

Wölferstrasse 15  
4414 Füllinsdorf

Tel. 061 717 17 17  
[www.marquis.ch](http://www.marquis.ch)

(Fortsetzung von Seite 3)

## Kinder-Flohmarkt:

Gerne haben wir auch den beliebten **Kinder-Flohmarkt** wieder eingerichtet. Hier können die Kinder ihre noch gut erhaltenen, aber nicht mehr benötigten Spielsachen verkaufen oder untereinander Tauschhandel betreiben.



**Anmeldung**  
für einen Flohmarktstand  
bis spätestens **17. September 2014** an:

**Tel. 061 901 62 80** oder  
**E-Mail: [adi.thommen@eblcom.ch](mailto:adi.thommen@eblcom.ch)**

## Kürbislaternenschnitzen und Kinderschminken

Kinder werden auch dieses Jahr kundig betreut bei der Entstehung einer Kürbis-Laterne. Spezielle Attraktionen wie z.B. Gesichter schminken und Moschtkrug schieben stehen wiederum zur Verfügung!



Gemeinsame festliche Erlebnisse fördern unser Dorfleben. Nützen Sie diese tolle Gelegenheit, sich mit Füllinsdorf verbunden zu zeigen. Selbstverständlich sind auch alle «Auswärtigen», ehemalige Füllinsdörfer, alle Sympathisanten aus der näheren und weiteren Umgebung herzlich willkommen!

**Ihr OK team 75 Moschtifest 2014**

**Adrian Thommen**

**Besuchen Sie für viele weitere Informationen  
auch unsere Homepage [www.team75.ch](http://www.team75.ch)**

# Die Ortsschule Füllinsdorf im Umbruch – ungeklärte Zukunft

Füllinsdorf ist von der Reorganisation der Schulen aufgrund des gesamtschweizerischen Projektes «HARMOS» wie viele andere Schulen im Lande mitbetroffen. Insbesondere hat die Erweiterung der Primarstufe um ein (sechstes) Schuljahr und die Ausweitung des Unterrichtsangebots zu räumlichen und anderen logistischen Problemen geführt, die die Ortsschule Füllinsdorf fordern wie nie mehr seit dem Bau der Schulanlage Schönthal vor 40 Jahren.

Die zuständigen Instanzen, insbesondere die Schulleitung, der Ortsschulrat und das für die Bildung zuständige Mitglied des Gemeinderats haben sich die

Sache nicht leicht gemacht und in monatelanger Arbeit eine sehr gute Lösung gefunden. Das Projekt fand nicht nur die Zustimmung im Gemeinderat sondern auch eine klare Mehrheit seitens der Einwohner-Gemeindeversammlung vom 10. April 2014.

Zum Verlauf und zur Wertung dieser Gemeindeversammlung lassen wir das Wort der Journalistin Aline Wanner, die vom Verlauf und von der demokratischen Qualität überzeugt war, was sie in einem längeren Beitrag für die Zeitung «Schweiz am Sonntag» ausdrückte. «Teamexpress» zitiert diesen Bericht, ungekürzt, wo nötig etwas anonymisiert (so Namen und Fotos von DiskussionsteilnehmerInnen).

**Am Ende des Artikels schreibt die Autorin von einer «Gemeindeversammlung wie aus dem Lehrbuch»!**

Die unterlegenen Gegner der Vorlage sahen das allerdings anders und opponieren mit zwei verschiedenen Beschwerden an den Regierungsrat, die beide noch hängig sind. Bis zur Erledigung dieser Einsprachen ruht das Projekt.

Zum aktuellen Stand hat der «Teamexpress» deshalb ein Interview mit Gemeindepräsident Roger Matter geführt (siehe Seite 7).

(Fortsetzung: Seite 6)

# «Mir wei eis Dorf syy»

## Die Füllinsdorfer präsentierten am Donnerstagabend ihr Können in Versammlungsdemokratie.

**Gemeindeversammlung oder Einwohnerrat? Über diese Frage diskutieren derzeit grössere Baselbieter Gemeinden. Ein Lehrstück aus Füllinsdorf.**

Von **Aline Wanner (Text)** und **Martin Töngi (Bild)**

Was sich an diesem Donnerstagabend in der Dorfturnhalle in Füllinsdorf zu trägt, ist der Höhepunkt eines Volkstücks, das von der Zukunft der Füllinsdörfer Schule handelt und gleichzeitig ein Lehrbuchbeispiel für direkte Demokratie.

Es geht um Schulreformen, Steuergelder, Fremdenfeindlichkeit, soziale Durchmischung, um Schulbusse, Mittagstische, Elterntaxis. Darum, wie man eingeteiltes Dorf eint. Hauptdarsteller ist Gemeindepräsident Roger Matter. Auf dem Podest wird er flankiert von seinen Kollegen des Gemeinderates. Seine Gegenspieler sitzen ganz vorne im Publikum: die VertreterInnen der IG für starke Quartierschulen.

**Streitpunkt** ist die Zukunft der Dorfschule. In der einen, unten im Schönthal, hat es einen Ausländeranteil von rund 60 Prozent, in der anderen, oben im Dorf, sind es 30 Prozent. Der Gemeinderat hat die Schulreform Harnos und die damit verbundene Einführung einer 6. Primarklasse zum Anlass genommen, ein neues Schulmodell auszuarbeiten, das eine bes-

sere Durchmischung der Schüler vorsieht: eine Schule für die Grossen und eine für die Kleinen.

Bis anhin besuchten die Kinder jene Schule, die näher lag. Die Schüler, die oben im Dorf wohnen, müssen künftig für die Hälfte ihrer Schulzeit nach unten gehen und umgekehrt. Die Vertreter der IG



sind heute da, um dieses neue System zu verhindern. Sie haben im Vorfeld mobilisiert, 350 Unterschriften gesammelt, um die neue Schulorganisation rückgängig zu machen. Der Gemeinderat suchte das Gespräch, man wurde sich nur in einem Punkt einig: Es braucht einen demokratischen Entscheid. Das Dorf muss in die Turnhalle, und zwar möglichst rasch.

280 Stimmberechtigte und rund 30 Gäste, so viele wie seit über 20 Jahren nicht mehr, haben sich heute Abend hier eingefunden. Zuvor gab es während Monaten Gespräche auf dem Spielplatz und Gerüchte im Vorgarten, es gab Briefe, die von den Behörden an Kinder verteilt wurden, wütende Eltern, Informationen im Amtsblatt, Artikel in der Lokalpresse, Streit in der Schule.

**Eine ideale Ausgangslage** aus Sicht von Daniel Kübler, Zürcher Politologieprofessor und Vorsitzender des Zentrums Demokratie Aarau. Er widmete seinen Vortrag an den Aargauer Demokratietagen vor wenigen Wochen der Gemein-

dedemokratie. Dabei hielt er fest, dass eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine gute Diskussion an Gemeindeversammlungen die Meinungsbildung im Vorfeld ist.

Küblers These sollte sich bewahrheiten. Kaum haben die beiden Protagonisten, Gemeinderat und IG ihre Powerpoint-Schlacht beendet, kann der öffentliche Streit um Paragraf 20 des Verwaltungs- und Organisationsreglements der Gemeinde Füllinsdorf beginnen.

Einer nach dem andern, Frauen, aber mehr Männer, Junge, aber mehr Alte, Eingebürgerte, aber mehr Ur-Füllinsdörfer treten ans Mikrofon. Alle stellen sich vor (obwohl der Gemeindepräsident die meisten bereits namentlich begrüsst) und sagen dann, was sie zur neuen Schule zu sagen haben. Sie sprechen über lange Schulwege, über die Hochhäuser unten und die Integration oben, über Steuern und Schulbusse und sie appellieren an die Vernunft des Volkes.

Unter den vielen Votanten sind richtig gute Rhetorikerinnen, die sich wohl fühlen vor der Menge, die wissen, wie sie die wunden Punkte ihrer Nachbarn, Ver- (Fortsetzung: Seite 7)

## Möbel nach Mass

Möbel ganz nach  
Ihren Wünschen

Massgenau nach  
Ihren Vorgaben

Individuell wie Sie



Willi Hirt Möbel-Innenausbau GmbH  
Rheinstrasse 73, 4402 Frenkendorf  
Tel. 061 901 55 88, [www.hirt-schreinerei.ch](http://www.hirt-schreinerei.ch)



(Fortsetzung von Seite 6)

wandten und Freunde treffen und die richtigen Fragen stellen: «**Wei mer witter die dört oobe sy und die dört unde sy oder wei mer i Zuekunft nit lieber eis Dorf syy??**» Tosender Applaus. Wer kann da schon widersprechen?

Unter den vielen Votanten sind aber auch schlechte Redner, die sich leider nicht weniger wohl fühlen am Mikrofon, denen es egal ist, ob das, was sie sagen, die anderen interessiert oder nicht. Unerbittlich sprechen sie über Dinge, die längst klar sind oder auch nach ihrem Votum unklar bleiben werden. Über Zahlen und Steuern und ihre eigenen Kinder, die vor Jahren auch einmal irgendwo zur Schule gingen.

**Die Reden der Bürger** beginnen oder enden in vielen Fällen mit Gegenanträgen zum Vorschlag des Gemeinderates. Jemand möchte das Geschäft verschieben, eine andere den Kindergarten von

der neuen Organisation ausnehmen. Schliesslich müssen die Einwohner über vier Anträge abstimmen. Auch das ist aus Sicht des Politologen Kübler ein gutes Zeichen. Die Qualität der Gemeindeversammlung messe sich nicht an der Anzahl Teilnehmer, sondern daran, wie viele Meinungen vertreten seien, wie lebhaft sich die Diskussion gestalte, wie gut die Entscheide begründet würden. Ein Indikator dafür sei die Anzahl der Änderungsanträge an einer Versammlung.

**«Ein gutes Zeichen für die Demokratie sind viele Änderungsanträge»**

*Daniel Kübler, Politologe*

Schliesslich entscheiden sich die Füllinsdörfer doch für den Antrag des Gemeinderates und für «eis Dorf» ohne Wenn und Aber. Damit ist die Gemeinde keine Ausnahme: Eine Erhebung unter Zürcher Gemeinden 2009 zeigte, dass nur ein Drittel der Änderungsanträge an Gemeindeversammlungen angenommen

wird. Knapp 6 Prozent der 4300 Füllinsdörfer haben entschieden, wo die Kinder künftig zur Schule gehen. Damit liegen sie leicht über dem schweizerischen Durchschnitt, die Halle ist voll wie sonst kaum je. Und wer nicht kann, der wusste, dass er hätte kommen können. Dieses Wissen, sagt Kübler sei meist entscheidend in der Diskussion über die Abschaffung der Gemeindeversammlung zugunsten eines Einwohnerrates. Trotzdem müssten sich Gemeinden, die über 10'000 Einwohner hätten, Gedanken machen, ob eine Gemeindeversammlung noch ihren Ansprüchen gerecht werde.

Davon ist Füllinsdorf noch gute 5000 Einwohner und zwei Schulhäuser entfernt. Kurz nach 22.00 Uhr ist Schluss in der Turnhalle. Man schaut sich in die Augen, schüttelt sich die Hände und geht nach Hause. Nach einer Gemeindeversammlung wie aus dem Lehrbuch.



## Interview: Schulorganisation

Das Interview mit Gemeindepäsident Roger Matter führte Rainer Wegmüller, Redaktor teamexpress und Vize-Präsident team 75.

**team express**

**Im April hat die Einwohnergemeindeversammlung einen deutlichen Entscheid für die neue Schulorganisation getroffen. Wann wird dieser Beschluss umgesetzt?**

Gegen den Beschluss wurde das Referendum ergriffen. Dies bedeutet, dass es eine Urnenabstimmung zu diesem Beschluss geben muss. Die Abstimmung war

auf Juni 2014 angesetzt. Sie musste aber abgesetzt werden, weil es zusätzlich Stimmrechtsbeschwerden gab.

**team express**

**Um was geht es bei diesen Stimmrechtsbeschwerden?**

Die Beschwerdeführer behaupten, dass im Vorfeld und während der Einwohnergemeindeversammlung (Fortsetzung: Seite 8)

# GANZ SCHÖN GESUND!



**dropa**  
GANZ SCHÖN GESUND!  
**DROGERIE  
APOTHEKE**

Einkaufszentrum Schönthal, Mühlerrainstrasse 19, 4414 Füllinsdorf  
[www.dropa.ch](http://www.dropa.ch)

(Fortsetzung von Seite 7)  
meindeversammlung nicht alles mit rechten Dingen zugegangen ist. Wir sind der Ansicht, dass wir eine sehr gute Gemeindeversammlung erlebt haben und alles gemäss den gesetzlichen Vorgaben abgewickelt wurde. Sowohl von der Bevölkerung als auch von der Presse gab es sehr positive Rückmeldungen. Aber das muss jetzt der Regierungsrat entscheiden.

**team express**

### Wie geht es jetzt weiter?

Der ganze Prozess ist Moment blockiert, bis die Stimmrechtsbeschwerden behandelt sind. Sollten wider Erwarten die Beschwerdeführer obsiegen, müsste allenfalls die Einwohnergemeindeversammlung wiederholt werden. Andernfalls könnten wir die Urnenabstimmung ansetzen. Bedauerlich ist vor allem, dass wir nun mit der Bereitstellung der Schulräume in eine schwierige Situation gekommen sind.

**team express**

### Inwiefern schwierig?

Ab nächstem Sommer werden wir zwei zusätzliche sechste Klassen in unserer Pri-

marschule haben. Da wir bereits jetzt vor allem im Schulhaus Dorf knappen Schulraum haben, sollten zusätzliche Schulräume bereitgestellt werden. Aber wo und welche Räume? Je nachdem, wie die zukünftige Schulorganisation aussieht, wird die optimale Lösung anders aussehen. Genau dieser Entscheid ist aber zur Zeit blockiert.

**team express**

### Wie geht der Gemeinderat mit der Schulraumsituation um?

Zuerst hat der Gemeinderat versucht, eine Kompromisslösung für die Schulraumprovisorien zu erarbeiten. Aber die IG für starke Quartierschulen und das Referendumskomitee haben sich gegen diese Kompromisslösung gestellt. Damit sind die Chancen, Schulraumprovisorien rechtzeitig bereitzustellen, deutlich kleiner geworden. Zwar könnte die Einwohnergemeindeversammlung einen Entscheid noch rechtzeitig fällen. Aber wie wir mittlerweile erlebt haben, kann diese Entscheidung via Referendum oder Stimmrechtsbeschwerden angefochten werden und dann werden wir nicht mehr rechtzeitig bauen können. Der Gemeinderat arbeitet nun an verschiedenen Lösungsalternativen, damit wir wenn immer mög-

lich verhindern, im nächsten Sommer mit leeren Händen dazustehen.

**team express**

### Das alles tönt sehr aufwendig und mühsam. Lohnt sich der ganze Aufwand?

In dieses Geschäft wurde tatsächlich viel Zeit und Energie eingebracht. Vor allem Karin Thommen als zuständige Gemeinderätin und natürlich der gesamte Ortsschulrat unter der Leitung von Eva Balogh haben über lange Zeit daran gearbeitet, unsere Schule für die Zukunft optimal aufzustellen.

Die erarbeitete Lösung hat den Gemeinderat überzeugt und sie hat an der Gemeindeversammlung eine klare Mehrheit gefunden. Für die Urnenabstimmung ist zu hoffen, dass sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sachlich mit dem Geschäft auseinandersetzen. Dann bin ich überzeugt, dass das Referendum abgelehnt wird. **Für unsere Kinder und unsere Schule ist die neue Schulorganisation einfach die bessere Lösung.**

# H.J. PETER AG

## Gipsergeschäft

[www.hjpeter-gipser.ch](http://www.hjpeter-gipser.ch)

Tel. 061 901 47 43 • 4402 Frenkendorf

SEIT 1983

- Neubau
- Umbau
- Renovationen
- Stukkaturen

# Serie Industrie, Gewerbe und Handel in Füllinsdorf

## Eschbach Gemüsebau, im Leimen 24, Füllinsdorf

Der «teamexpress» darf heute über einen Betrieb berichten, der dem team75 besonders nahe steht. Die Firma Eschbach Gemüsebau wird nämlich, bereits in 5. Generation, von unserem Mitglied Andreas Eschbach geführt. Zusätzlich zu seiner grossen beruflichen Leistung stellt sich Andi Eschbach auch seit Jahren der Gemeinde Füllinsdorf, als Mitglied von Kommissionen zunächst und seit 2008 auch als Gemeinderat (verantwortlich für Hochbau, Kommunikationsnetz und Volkswirtschaft) zur Verfügung. Sein Betrieb und die neuesten Entwicklungen in der

Branche, werden am besten durch einen Artikel in der bz vom 14. August 2014 charakterisiert, den wir hier ungekürzt wiedergeben:

### Rund 20 Hektaren

Der Hof im Leimen, auf dem **Andreas Eschbach**, Gemüsegärtner mit Meisterdiplom, mit seiner Familie lebt und arbeitet, umfasst rund 10,5 Hektaren Freiland und 1,6 Hektaren Gewächshäuser. Das Freilandgemüse baut er gemäss Suisse-Garantie-Richtlinien nicht nur auf dem

eigenen Boden an, sondern hat mit drei weiteren Landwirten aus Füllinsdorf regelmässigen Landtausch, um mit entsprechenden Fruchtfolgen eine einseitige Nutzung des Bodens zu vermeiden. Zum Betrieb gehören zwei künstliche Teiche, in denen das Regenwasser von den Treibhausdächern zwischengelagert und später für die Bewässerung verwendet wird. In Kooperation mit anderen Bauern aus Möhlin bewirtschaftet er dort 10 weitere Hektar. Der Gemüsebetrieb geht bis ins 19. Jahrhundert zurück. Andreas Eschbach betreibt ihn in 5. Generation.



Andreas Eschbach steuert nicht nur die Produktion, sondern auch den täglich laufenden Absatz.

**Weiter aus dem erwähnten Artikel, der auch die neuste Entwicklung in der Branche beleuchtet**

## Flüchtlinge und Computer pflegen die Füllinsdorfer Tomaten

«Das Pilotprojekt, das gestern das Bundesamt für Migration und der Bauernverband in Bern beschlossen haben, künftig Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene in der Landwirtschaft zu beschäftigen, setzen wir schon seit 17 Jahren um», berichtet Andreas Eschbach.

Der Füllinsdorfer Gemüseproduzent beschäftigt derzeit fünf Flüchtlinge aus Somalia und drei aus Eritrea – teils nur in der Hochsaison, andere das ganze Jahr. «So spart der Staat jährlich rund 150 000

Franken Sozialhilfekosten». Insgesamt bietet der Betrieb das ganze Jahr 17 Vollstellen, hinzukommen acht Saisoniers aus Südeuropa. Ein Portugiesisch-Wörterbuch im Büroregal ergänzt das Diplom als Botschafter des Labels «Aus der Region - für die Region» der Migros und einen Prospekt zu «Miini Region» von Coop.

Von den rund zwei Duzend Namen auf den Stempelkarten am Büroeingang klingen nur deren drei einheimisch: Ein

Erntehelferlohn von 3300 Franken brutto ist den meisten Schweizern zu gering.

### Mit Wasser, CO<sub>2</sub> und Dünger

Dabei gibt es viel zu tun auf den Freilandflächen in Füllinsdorf und Möhlin und in den Gewächshäusern. Da wird beispielsweise jede Tomatenpflanze wöchentlich gepflegt: Die Arbeiter ernten eine «Traube» mit fünf Früchten und schneiden drei Blatttriebe ab, sodass mehrere Meter lange Stiele zurück bleiben. Vorne wächst die Pflanze weiter. Die Aufhängung muss justiert, Geiztriebe müssen ausgebrochen und die neu entstehenden Trauben auf je fünf Tomaten reduziert werden. «Damit erreichen wir eine gleichmässige Grösse», erklärt Eschbach. Per Tröpfchenbewässerung wird die im Kokos-Substrat verwurzelte Pflanze (Fortsetzung: Seite 10)



(Fortsetzung von Seite 9)  
mit Wasser und Nährstoffen versorgt. Derselbe Computer steuert die Zufuhr von zusätzlichem CO<sub>2</sub>. Das Kohlendioxid ist der Rohstoff, aus dem die Blätter den Zucker herstellen und so die Pflanze wachsen lassen, wenn sie genug Licht bekommen. Dieses ist heuer beim oft bedeckten Himmel eher knapp. Entsprechend teilt der Computer den Pflanzen weniger Wasser und Dünger zu. «Wir haben ein deutlich langsames Wachstum», berichtet Eschbach. «Wir können vieles automatisch steuern, aber zuletzt muss doch immer ein Mensch die Ent-

scheide fällen». Dies gilt beispielsweise für den richtigen Zeitpunkt der Ernte. «Auch Salate oder Kohl haben eine optimale Reife. Schneidet man sie dann und lagert sie bis zum Verkauf ein paar Tage in der Kühlkammer, bleiben sie länger frisch, als wenn man sie bis kurz vor der Lieferung auf dem Feld lässt und dann überreif erntet».

### Tücken des Markts

Damit spricht Eschbach neben dem Wetter, das zurzeit einen guten Teil der Salaternte auf den Feldern verfaulen lässt,

eine weitere Grösse an, die sich nie ganz kontrollieren lässt: den Markt. Zwar gibt es jedes Jahr Anbaubesprechungen, an denen Gemüseproduzenten mit Migros und Coop aufgrund der Zahlen vom Vorjahr festlegen, wann was geliefert werden soll.

Doch ist das Wetter wie im vergangenen Frühjahr ideal, ernten nicht nur professionelle Produzenten, sondern auch Hobbygärtner viel Salat. Dann bleibt vieles in den Regalen der Grossverteiler liegen. «Freizeitgärtner können beim Salat Marktschwankungen bis zu 15 Prozent auslösen. Dann kann der Produzentenpreis innerhalb von 24 Stunden um 20 Prozent tauchen. Umgekehrt könne eine Schlechtwetterperiode, wie wir sie gerade erleben, die Salatpreise stark nach oben drücken. «Auch im europäischen Umland gibt es derzeit wenig Salat».

### Erfahrungen und Beziehungen

Tomaten, Gurken, Kopf-, Eisberg- und weitere Salate, Radieschen, Blumenkohl... Jede Gemüsesorte der rund 750 Tonnen, die jährlich den Hof verlassen, erfordert andere Anbau- und Erntemethoden. So zieht eine Maschine sensorgesteuert mit so genannten Klemmbändern die Radieschen aus und bündelt sie. Und die Ma-  
(Fortsetzung: Seite 11)

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung

Öffnungszeiten:  
Montag-Donnerstag 07.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.15 Uhr  
Freitag 07.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 16.00 Uhr  
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Wir bitten um telefonische Voranmeldung

## HIAG SHOWROOM



Lassen Sie sich inspirieren ...

Parkett  
Bodenbeläge  
Terrassenböden  
Türen  
Fassaden



HIAG Handel AG • Wölferstrasse 17 • 4414 Föllinsdorf • T 061 906 55 55  
fuellinsdorf@hiag.ch • hiag.ch

# V. Proietto GmbH

## STOREN



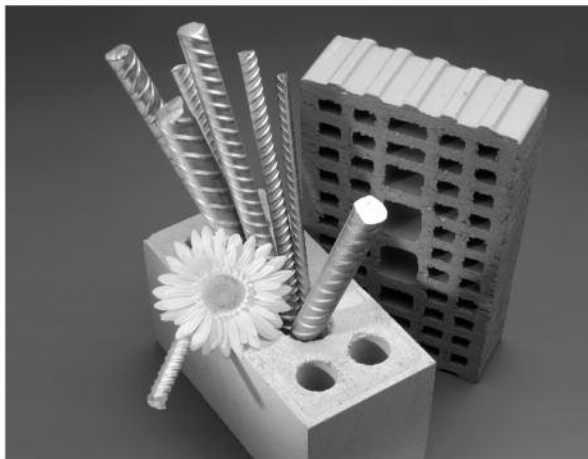

061 901 91 38    [www.vproietto.ch](http://www.vproietto.ch)

(Fortsetzung von Seite 10)

schine, welche die Erde 1 Zentimeter dünn auf der Folie verteilt und darauf Kresse sät und bewässert, hat Eschbach selber gebaut. Gemäht wird die Kresse dann traditionell von Hand mit einer Sense, die mit einem Fangkorb versehen ist, der, sofern man den richtigen Schwung raus hat, die Kresse gleich in einem der grünen Erntekörbe befördert.

«Die ganze Anlage ist nach und nach gewachsen, erklärt Eschbach. «Von heute auf morgen könnte zwar ein Investor so etwas auch bauen». Doch dann habe er noch lange niemanden, der ihm das Gemüse abkauft: «Ohne langjährig gewachsene Beziehungen läuft in diesem Markt nichts».

Text: Daniel Haller/bz



## Komplett im Angebot. Prompt an Ort und Stelle.

Mit unserem umfassenden Vollsortiment an Baustoffen, Bauelementen, Baukeramik und Werkzeugen sind wir seit 130 Jahren der zuverlässige Partner für Bauunternehmer und Handwerker. Und das Beste daran: Wir halten nicht nur über 9'000 Artikel an Lager, sondern liefern Ihnen das Gewünschte durch unsere freundlichen Chauffeure auch pünktlich auf Ihre Baustelle.

SABAG BASEL AG  
Rheinstr. 95, 4402 **Frenkendorf**, T 061 906 93 22, F 061 906 93 23, [www.kohlersabag.ch](http://www.kohlersabag.ch)  
Baumaterial, T 061 906 93 33, F 061 906 93 34, Rheinstr. 95, 4402 **Frenkendorf**  
Dach und Fassade, T 061 906 93 44, F 061 906 93 45, Hammerstr. 37, 4410 **Liestal**  
Baumaterial, T 061 973 73 73, F 061 973 73 74, Hauptstr. 11, 4450 **Sissach**  
Baumaterial, T 061 311 19 19, F 061 311 29 29, Tor 11/Mailand-Str. 11, 4053 **Basel**  
Baukeramik, T 061 337 83 83, F 061 337 83 88, Münchensteinerstr. 127, 4053 **Basel**  
Abhollager Baukeramik, T 061 311 44 44, F 061 311 44 88, Tor 11/Mailand-Str. 11, 4053 **Basel**  
TSCHOPP-SABAG, T 061 335 31 00, F 061 335 31 01, Frankfurt-Str. 17, 4023 **Basel**

**KOHLER**  
**SABAG**  
Baumaterial

**TA HYDRONICS**   
PNEUMATEX › TA › HEIMEIER ›

TA Hydronics Swizterland AG  
Mühlerainstrasse 26  
4414 Füllinsdorf  
Tel.: +41 61 906 26 26  
Fax: +41 61 906 26 27  
Email: [verkauf.ch@tahydrronics.com](mailto:verkauf.ch@tahydrronics.com)

[www.tahydrronics.ch](http://www.tahydrronics.ch)

Pressurisation & Water Quality › Balancing & Control › Thermostatic Control

ENGINEERING ADVANTAGE

# Anzeige in eigener Sache

*Orientieren Sie sich  
auf der Website*

***www.team75.ch***

*über aktuelle Themen  
aus der  
Gemeinde Füllinsdorf  
und Interna aus  
dem team 75*



## Weihnachtskarten &

*PC-Weihnachtsbriefen  
können Sie in unserem Onlineshop  
**www.weihnachtskartenshop.ch**  
auswählen und bequem bestellen.*

**Weihnachtskartenshop.ch**

Uferstrasse 12      kontakt@weihnachtskartenshop.ch  
4414 Füllinsdorf      **10% Frühbestellrabatt**  
Tel. 061 903 98 20      **bis 31.10.2014**

## Ernst Glatt

Inhaber: René Wagner / Ernst Glatt +Co. GmbH

TV • HIFI • VIDEO • SAT

*... stark im Service* 

**www.ernstglatt.ch**

Reparaturen sämtl. Marken. SERVICE: Montag - Samstag  
Fraumattstrasse 9 Tel. 061 901 55 54 4410 Liestal



## Ihre Druckerei in Füllinsdorf!

Wir produzieren Ihre Druckerzeugnisse in Füllinsdorf zu kostengünstigen Konditionen, termingerecht, umweltfreundlich und in erstklassiger Qualität.

Bestellen Sie Ihre Drucksachen bequem in unserem **Onlineshop** unter **www.stuhmann.ch**.

Oder verlangen Sie eine individuelle Offerte für Ihr nächstes Drucksachenprojekt. **Wir beraten Sie gerne!**

Visitenkarten • Briefbogen • Couverts • Mitteilungskarten • Durchschreibegarnituren • Rapportblöcke  
Schreibblöcke • Etiketten • Flyer • Prospekte • Plakate • Einladungen • Werbemallings (personalisiert)  
Präsentationsmappen • Kataloge • Periodikas • Broschüren • Jahresberichte • Hauszeitungen  
Preislisten • Vereinsmagazine • Festführer • Werbendrucksachen • Kinderbücher • Heimatkundebücher  
Fach- und Sachbücher • Plakatdruck in Kleinauflagen bis zu einem Format von 89.5 x 128.0 cm

## DRUCKEREI STUHMANN AG

Uferstrasse 12 · CH-4414 Füllinsdorf  
Tel. +41 (0)61 901 14 34 · Fax +41 (0)61 901 14 16  
E-Mail: druckerei.stuhmann@swissonline.ch  
**www.stuhmann.ch** (mit Onlineshop und Firmenvideo)

